

# Tiefgehende Nachhaltigkeit

15.01.2026 / Österreich

## TIEFBAU/ INFRASTRUKTUR



Green and Lean – die Strategie der PORR geht unter die Erde. Denn auch dort, wo Fundamente entstehen, Böden stabilisiert und Baugruben abgedichtet werden, ist die PORR besonders nachhaltig.

Unsere CO<sub>2</sub>-armen Verfahren und innovativen, ressourcenschonenden Lösungen im Spezialtiefbau leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Baubranche. Und unser herausragendes Engagement wurde auch schon ausgezeichnet: Die PORR Spezialtiefbau GmbH erhielt als erstes Unternehmen der Branche das Basiszertifikat *Nachhaltige Baustelle Spezialtiefbau* der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, kurz DGNB.

# Ressourcenschonend planen

Wie groß der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines Bauprojekts später sein wird, wissen wir schon in der Planungsphase. Denn nur rund 5 % des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes lassen sich während der Baugruben- und Gründungsarbeiten noch beeinflussen. Eine vorausschauende Vorbereitung ist also ausschlaggebend. Gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden entwickeln wir deshalb Lösungen, die ökologisch und ökonomisch verantwortungsvoll sind. Und wir unterstützen sie

von Anfang an bei der Auswahl optimaler Verfahren, um Materialien und Technik effizient einzusetzen. Hier achten wir besonders auf die beste CO<sub>2</sub>-Bilanz. Was ökologisch sinnvoll ist, lohnt sich nämlich oft auch wirtschaftlich. Nachhaltige Verfahren sparen Ressourcen, Energie und Transportwege. Weniger Zement, weniger Beton, weniger Entsorgung, weniger Kosten. Wir verbinden ökologische Vorteile gezielt mit wirtschaftlicher Effizienz.

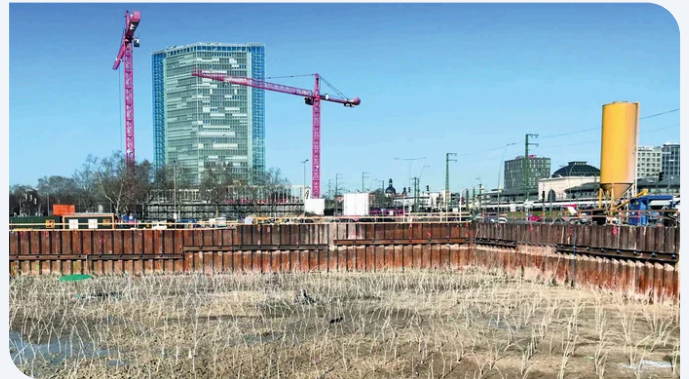


## Vorteilhaft gründen

Nachhaltigkeit lohnt sich also. Ein Beispiel ist Greenpile®. Bei diesem vollverdrängenden Pfahlsystem fällt kein Bohrgut an. Teure Entsorgungskosten gibt es nicht, was gerade bei kontaminierten Böden ein großer Vorteil ist. Abhängig von den Projektanforderungen führen wir Pfahlgründungen mit Greenpile® vor Ort gebohrt oder gerammt aus. Weitere Vorteile sind die verbesserte Tragfähigkeit des Baugrunds durch die Bodenverdrängung. Und: Die schlanken Pfahldurchmesser reduzieren den Betonverbrauch deutlich im Vergleich zu herkömmlichen Bohrpfählen. Weniger Transporte, weniger CO<sub>2</sub>.

# Umweltfreundlich abdichten

Dichtsohlen dienen der flächenhaften Abdichtung von Baugruben gegen vertikal aufsteigendes Grundwasser. Klassischerweise werden dafür zementintensive Düsenstrahlverfahren eingesetzt, wobei wir – wenn möglich – schon CO<sub>2</sub>-reduzierte Zemente verwenden. Eine besonders umweltfreundliche Alternative ist die Weichgel-Injektionssohle. Sie senkt den Zementverbrauch um rund 90 % bei gleichbleibender technischer Sicherheit und einem hervorragenden CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Unser Bioweichgel zählt zu einem von nur vier Weichgelen mit allgemeiner Bauartgenehmigung des Deutschen Instituts für Bautechnik.



# Branchenweit zertifiziert

Das DGNB-Zertifikat *Nachhaltige Baustelle Spezialtiefbau* bestätigt unser herausragendes Engagement für nachhaltiges Bauen und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Bei der Umsetzung nachhaltiger Baustellen können unsere Auftraggeber unter anderem zwischen emissionsarmen Pfahlgründungen oder umweltfreundlichen Dichtsohlen und

Baugrundverbesserungen wählen. Zu den ersten fünf nach DGNB-Kriterien zertifizierten Baustellen zählen Projekte mit Dauerankern, Mikropfählen, Düsenstrahlverfahren, Mörtelsäulen, Frankipfählen und Atlaspfählen. Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden gerne durch den gesamten Zertifizierungsprozess – von der Planung bis zur Ausführung.

# Mehr Infos

Unsere Broschüre zum Thema Nachhaltigkeit im Spezialtiefbau finden Sie hier:

[Nachhaltigkeit im Spezialtiefbau](#)